



Opa Oscar verbündet sich mit der Landstreicherin Trude, um dem Altersheim zu entkommen. Christel Görzel und Heinz Pietschmann sorgten immer für beste Stimmung! Foto: ba

Urig, wirklich urig!

GOSENBACH Das Kom(m)ödchen erlebt „Urlaub auf dem Bauernhof“

ba ■ Urlaub auf dem Bauernhof ist „in“. Am liebsten mit Komfortzimmern und ganz viel würziger Landluft. Kein Wunder, dass Bäuerin Hanna (Marianne Merten) auf den Zug der keimenden städtischen Landliebe aufspringen und ihre Zimmer gewinnbringend vermieten möchte. Da allerdings ihre Ansichten von Komfort von denen der „Stadtschisser“ massiv abweichen und der starrsinnige Opa Oscar (Heinz Pietschmann) sein Zimmer nicht für einen netten Platz im Altersheim räumen, sondern lieber Kräutertinkturen mixen möchte, sind Irrungen und Wirrungen vorprogrammiert. Zumal auch die Liebe in dieser Komödie erwartungsgemäß eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt.

Wie jedes Jahr war am Samstagabend zur Premiere des neuen Stücks „Urlaub auf dem Bauernhof“ von Wilfried Reinehr der Andrang im Bürgerhaus groß, um den Akteuren des Gosenbacher Kom(m)ödchens bei ihren Ferienerlebnissen zuzuschauen. Und wie jedes Jahr hat es sich gelohnt, die heimische Couch gegen den Stuhl im Bürgerhaus Gosenbach einzutauschen, um einem humorvollen Dreiakter zu folgen, der die Lachmuskeln kitzelte und bei manchem Kindheitserinnerungen wachrief. Das Klo über'n Hof mit Herzchen in der Tür, die Bettunterlage

mit Heu gestopft, fließend Wasser im Brunnen, nicht im Zimmer, Milch statt Schampus.

„Urig, wirklich urig“, findet das Wurstfabrikant Franz Neumann (Rainer Merten), der in diesem Urlaub den punktigen, lärmenden Nachbarssöhnen entfliehen möchte, um endlich Natur und Ruhe zu genießen. Doch er hat die Rechnung ohne seine luxusverliebte Ehefrau Lotte (Doris Albertin-Kirsch) gemacht, die das deftige Bauernhof-Ambiente verabscheut und abreisen möchte. Auch seine Töchter Moni (Alina Emmerich) und Vroni (Lisa Brachthäuser) verfolgen eigene Pläne und haben Vaters Albtraum, die punktigen Brüder Charly (Marvin Emmerich) und Bobby (Philipp Brachthäuser), eingeladen, um durch deren Umstyling ihren Vater davon zu überzeugen, dass diese beiden die Richtigen für sie sind.

Tohuwabohu statt Ruhe ist also vorprogrammiert, denn auch auf dem Bauernhof kriselt es kräftig. Knecht Martin (Dennis Weide) liebt die Magd Lene (Sabine Dreeschen), die nicht nur optisch mit der von Liselotte Pulver dargestellten Susi aus „Kohlhiesels Töchtern“ konkurrieren könnte und ihn radikal abblitzen lässt. Bäuerin Hanna will Opas Stube gewinnbringend vermieten, und Landstreicherin Trude, herzerfrischend dargestellt von

Christel Görzel, verlässt gelegentlich ihren „grünen Salon“ unter der Siegtalbrücke, um kräftig beim Bauernhof-Durch-einander mitzumischen.

Genau der richtige Stoff für drei Stunden Spaß, der die letzte Würze erhält, als Opa Oscar seine für jedes Problem speziell kreierten Kräutertinkturen verwechselt und unbeabsichtigte Wirkungen erzielt. Heinz Pietschmann als Opa Oscar glänzt in der Rolle des pffrigen Alten, der immer einen flotten Spruch auf Lager hat und mit Hilfe von Trude seinen Kopf aus der Altersheim-Schlinge ziehen will. Nach Liebestränken, Verwechslungen und Nervenkrisen, die die Darsteller des Gosenbacher Kom(m)ödchens mit viel Spielfreude auf die Bühnenbretter zauberten, wendet sich schließlich doch noch alles zum Guten. Denn auch Luxuslady Lotte entdeckt mit der Liebe zu den Ferkeln die neue Landlust und findet diesen Urlaub auf dem Bauernhof nur noch „urig, wirklich urig!“.

Weitere Aufführungstermine im Bürgerhaus Gosenbach: Samstag, 20. April, 19 Uhr (ausverkauft); Sonntag, 21. April, 18 Uhr; Samstag, 27. April, 19 Uhr. Und Zusatztermine in der Stadthalle Kreuztal: Freitag, 3. Mai, 19 Uhr; Samstag, 4. Mai, 19 Uhr.